

Inhalt

Einleitung	7
1. Kapitel: Wie die Festungskommandanten Inventur machten und was sie dem Landgrafen berichteten	11
2. Kapitel: Wie der Lieutenant Müller Capitaine wurde und dann mit seinem Solde nicht mehr reichte	17
3. Kapitel: Wie einige Soldaten auf der Marksburg meuterten und wie sie bestraft wurden	23
4. Kapitel: Wie der ferne Landgraf seine Festung Marksburg militärisch beriet	41
5. Kapitel: Wie der Kommandant Rohr bestallt wurde und auf die Burg zog	47
6. Kapitel: Wie die schöne Madame Cheirouze auf der Marksburg inhaftiert wurde und von dort floh	59
7. Kapitel: Wie die Staatsgefangenen auf der Marksburg lebten	83
8. Kapitel: Wie es wegen der Festungsgeißen fast zum Krieg mit der Stadt Braubach gekommen wäre und Soldaten und Bürger einander auch sonst das Leben sauer machten	91
9. Kapitel: Wie der Mousquetier Müller mit dem Braubacher Amtsdienstler Brüderschaft trank und andere kleine Begebenheiten	111
10. Kapitel: Wie die Festung aufhörte, Garnison zu sein	125
	5

Anhang	
Kommandanten der Burg und ihre Landesherren von 1637 bis 1866	129
Quellen- und Literaturverzeichnis	131
Verzeichnis der Abbildungen	133
Der Autor	135